Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

85. Von der schonsten frawen genant der rot munt

urn:nbn:de:bsz:31-1298

Visual Library

Das er sich wolt kennen lon
In ay durch die willen mi
Schwel jm dester holder sein
Ich wil jm leyden vil gedy
Die wol ich mim lyn das leyd
Wie sy er mich geslagen hat
Die frau spich sein worty gut rat
Mich gensset wol der kipp
E das ir nempt ay auch wipp
Die red gestach in schimpff
Doch in dem glimpff
Belab der schreyb do
Vn manich lang wol so
Die red ergrimt als ay swin
Ob im dor nach ich wol fur
Als noch vo abentewr geschicht
Des kan ich auch gesagen nicht
In ay schaden den klag ich
Ob noch ay frau mynnicklich
Durch frumkeyt vnd liches kraft
Hilff eine man aus sorge haft
Wolt er sich dessen nemen
Den solt man vdimmen
In wald vo dem leuten
Der solt er stock aus reuten
Vnd mynner kumen zu keine stud
Da jn gracht ay ir rat mimt
Der liepliche augen sich an
Die sol es ay wol han
Vnd ist genat der schreyb
Hat er lessens aller frey
Die nut wol ich erwinden
Vo der gracie Gubsche kindy
Vo d schoste frawe genat d mu
mimt

Gxxvi von der schousten frawen genant der rot mimt

Das ich frawe ye gesach
Dass ych als ay slach in ein bach
Vnd ay die zan ich im oschen
Des muss ich vo schulden ichen
Das ich kein schono my gesach
Vn lich noch do vo eschenbach
Der must mir den krieg lon
Dass mi frau mant das geton
Der kond frawe sich lobn
Dass mi mynnen noch eder oben
Dass er lobn wolt
Dass lobt er alss solt
Vnd erwelt er wolt richten
Vo morsait ado vo unrechten
Dass hat er ss gar besynt
Die welt alss ver brynt
Dass mynner sein gleich wint
Er hat ir all lob ver irt
Endlich ich wolt
Dass er noch lechen solt
Vnder wind alt nach jn sach
Do vo er vo elsspete sprach
Vnd vo der schon beaslos
Orgelosse kume binnen
Vo der fuss die des grales pflich
Jn der tuget vnd er ge lach
Von sygmynne der treuen
Ich sprich es muss nach rouen
Dass er ye so frie stand
Nach gottes lobes an jn dank
Vo yestuten kumen wart
Er hat bey seyne jart
Lubes vol an sie gemant
Ich wolt das mey leip vo es pfant
Hat er geschen die frawen mey

Er liess bayde ein vnd aus sein
Bayrance er wolt dan toben
Er hulff mir die huser leben
Mit red vnd mit schalle
Endlich fur sie alle
Durch die vor mir
So gar liep sein leben
Er konde ir lob mit hulden geben
Do ist dan kein das mag mit sein
So lob ich doch die frawe mein
Mit herze vnd mit synne
So wunnecklische wynne
Wo sie ist als ich gesehen
Do muss mir do worden ich
Das er geschow mein schon leib
Bey halt mich ader weib
So wunnecklichen vn sie gart
Wan schon sprach mein wart
Du ir schon ist sie gut
Liep vn wol gemut
Keusch zuchtig vn reyn sie
Wanc der wunnecklichen mut
Und so schon geborn
In we jungfe zarn
Dass hebet sich mein sund mut
Dass menechlich sanfft tut
In sach ich mich so mutiglich
So liepliche vnd so gutlich
Ist dass ich kein wol leben sol
Ich wil ir sprechen also wol
Bey mynen sunden kumer
Dass mir kein so kumer
Frawe mye so wol gesprach
Wo ich ey frawe mir gesach
So ir wort von ir schimpff

Vn ir sitz vnd ir glimpff
Bayrance ye gesund bass
Als ich vor ir do las
Wir kern an dem buch lesen
Von sullen gen vnder wesen
Das ist gewis von ist kumt
Schon dan die sun schen sunt
Dass ist vor das weis ich wol
Von der ich sprich kum dol
Meines lebens suse winne
Die ist hie licht dem die sinne
Wie schon sie dort solt werden
Wan sie nu hie auff erden
Wil licht dan die sunne sey
Ir schon vart ir tausent bey
So got die sunne do acht
Bestiff vn betracht
So entwurff er vn mass
Dass er ir nichts gebrast
Lobt ich yeklich ir gelit
Hie lengt ich dass mer mit
Dass ist ein red als kundt
Ir schon ist aus gesundt
Dass ich gar hoch vrod krone
Ir schon vber alle schone
Man sicht manger vralle gar
Kein rom bade ko vnd dar
So er dan vil vmb gefat
Vnd gutes gnuch vertart
So hat er dus fur eine rum
Dass man in bestreicht mit heilsam
Wan es ist toten bein
Dass acht ich gar clein
Von der alle mein freud stat
Vnd er so wunnecklich entzlich hat
Der mich do mit bestrich

Alle die noth entwich
Was ich vo vnsalden ye gewan
Do wyncklich ist es geton
Ich acht ich bey der leichen
Trawen dis vor des gewalten
Man ichs enspricht nicht
Dis sprichst kort vn sicht
Vn lacht wynnecklichen an
Wenn es seines sussen lachens gan
Sprich ich dis die frawe mein
Sich liligen vnd von rosen schein
Die red wol ein valtzin grob
Wann rosen ist der kind lob
Oder der mit wegrost vnube tan
Wa setzt ein rosen dort hin den
Do es styt vnd rosen rost
Vn als das feldt mit rosen loyt
Vn so sie von dem tau auff gen
Vnd spilent in recht rot stan
Man nen die rosen vber all
Die do sten in berg vn tal
Kaffman ir all rot
Darvff ey lot
Vnd das die ein rosen garbe
Hab alle rosen farbe
Vnd das ir alle rot rose
Vollicklichen auff dise
Vnd wil denoch eines thun
Die rose hab ir das der zu
Das ir gelber kron schein
So rot sam die blete fein
Das wer ein rose schick
Vnd wo do bey rot gemisch
Wa einem dise rosen an d stund
Vnd hab sie nebe me sunderwund
Vnd lass sie bey ein mudin stein

Die rosen vndir mundes brechen
Wie bald ein man do kur
Der mint brawen for fur
Die rose dauchet gestilbet
Vnd auch gar verfellet
Wegen im slezze mint
Den got mit rot entzint
Ja hor ich vil vo rot schey
Vnd hons auch selber gesehen
Hochwart mir my rotes kint
Den ir vil sueßer rott mint
Wem solt der mut nit behagen
Ich wil euch dises grose wunder sagen
Das ir sido aber e
Wolicht ye gestrosset me
Ir rott mint ist also rot
Der bey ir in der kirchen stot
Wo der tugent die an im lit
Wem die sich ir gepert geyt
Der mint went rotet auff d stat
Nach rotter dan ein rosen plat
Die varb enphicht er von ir
Es ist wor gelaubt mir
Wan ich wil offentlichen schin
Es ist wor ich hons gesehen
Ich gie zu kirchen dick
Zucht wan durch die plick
Das ich sol die wil leben schin
Ich gedenck es wol gestiten
Das allo grose wunder
Wenn nie besunder
Was ich nicht nicht augen sach
Von endlich das gestach
Sie kniet fur ein alter
Vnd het nud hant ey selter
Beide sy kniet vn stund

Und las alte und frawe stemme
Es ist war gelaubt mir
Ich stund mit so hend ir
Das ich was in den selben sach
Das die lieb ir gott sprach
So sach ich das ich ye gesach
Und auch my mer gesach
So kein frawen minde
In der selben stunde
So begund in die noten
Die swartz dunt roten
Das noch bermenty rot so rot
Das es do augen rot bot
Die weiss wantz was vom sie was
Krimme verusta von dem glas
Das wantz auch ymmichlichen rot
Das es noch die rot hat
So ich das wund do gesach
In mynen hertzen ich do sprach
Und gedacht wie mag das wesen
Wie mag die sich der an gelesen
Nu ist doch recht rot rich
Der mit von schrifft gleich
Sie las in der stunde do
In do nechten sech also
Die labia mea aperies
Do rot der sel vont des
In mn wassen hendenlein
Rott den der sunden schein
Als sie an dem ostertag auff get
Und spilet in rechter rot stet
Do ich des glasers wantz gewan
Ich stund von grifft alles dan
Und kund my gedachten
Denken nach der drechten

Wo die rot hat hub sich
Zu jungst do vasen ich mich
Und gedacht an der selben stunt
Es ist ir suster rott munt
Wo mus seyne gelaste
So redlich von so vaste
In dem selben gelest
Nu hant ich do crocest
Das es so me munde wo
Die sus seldemer
Seyt vber lanck der salt myder
So gestrich das wund aber sydo
So sie nes ledes verpflag
Und do salt vor ir lach
So begund der salt brynne
So rotte auffay von sunne
Vor noch sach ichs vff stan
Vn das sie schir wolt gen
Ein ein wes sydin tuch
Solt sie wind umb das buch
Vn c das sie dar umb want
So was es ir nid hant vbrant
Und was das tuch vbo alle
So rot das my kein zundel
Zu trippel noch zu nynne
Wantz gewandt nie rott nie
Was gein ir was gelot
Das mich ymm sein gnat
Und mich gewundt vmm sein
Das kan ir mut do frawe my
Als kan die suss lesen
Do dyn ich lang bin gewesen
Mich lobs wirt sie myno fray
Wie vugendich sie mir sey
Wo wie die lieb an mir nit
So ist sie doch bey name gut
Es ist mein vnschuldig schuld

Ich hett gern ir huld
Der lieben libey frawe mein
Und maht es mir noch gesein
Das sie mir doch wz alles holt
Alle her dietrich was ham vnsolt
Darumb mir doch d gemy groß
Den sie mir andn treyn vmuß
Der grüß kan mich nit vor von
Ist das ich bey der leute ston
Mocht es aber mit fugen sein
Die andn eugulten mein
Das sie sprecht vh gunst fur ysich
Merckt ist das bestandeliche
Die wol my kom gnad han
Wie offt ich ir day oucht vstan
So wolt sie mich nit grussen
Das got der baum muse
Ich mich sendey armen
Die glach scint de harnic
Awe dat ich sie ye gesach
Die mir tut lad vh vissemach
Die mynuchlich my gesprach
Das ich hett my gemach
Es mocht gestehen
Das my wart geschen
Das vor oy item trostlem
Und hilfft doch das hert my
Alle mynicklichs wepp
Winsche dat ir reyn leyp
Mich vo sorgen stieden
Frawe von meyde
Durch cur zucht winscht mir
Das mir noch geluck an ir
Und auch ir tugethaffte man
Dan wer ye herzen lep gewan
Der weis wol wie es dar vmb stet

Dem sein liep zu herzen gat
Wan er sein hertz hat gewet
Dasselb er sich noch lieb sent
Und dise und ist also gemut
Das es eigentlich gemon tut
Wan ich glaub an allen wol
Der den sunde kymer dol
Das ist ein leyt vor alle leyt
Vor hertzen lieb allen treyt
Der mag wol von nöten sagen
Das im mynnat helfft tragen
Die es billich mit im trug
Des not ist vngefug
Dasselb ein trusset vnudey hab
Der gonist vnd krumpt ir abe
Und ist er mit vor winnt
Er gehelt im kurtz sind
Das im der nach wurdet nicht
Und das nam in frolich stecht
Vor aber ist vo mynne vrint
Die vnudey sein vngesint
Wan der mynne vram dey
Wurt auch vo grunde
Die hilffen alle menst nicht
Die vo der es geschicht
Die helt in vh mynnat nie
Solamir my sind not zer ge
Das muß an ir gnad sein
Der hertzen lieb frawe mein
Die mir wol lieber ist den ich
Mynnat der vsprecht sich
Wan e dat ir ein fruy swer
Ich wolt selb eines enbern
Ir wert lachet es sty my spot
Es ist vor summ gart
Wan ich bin also gemut
Mynnat was was lich tut
Sey der lich vh leyt /

Tumlich mit zuchten treit
Ich wil die red trumen abe
Ich furcht das auch zu lauch habe
Den die ich mit machten vbergen
Ich mist ir vo der lieb sagen
Vnd doch hertzenliche nicht
Die ist mir lieb wie mir geschicht
Ich bit vber sie nicht
Nymat keins gerechtz
Er rot vor recht kocht wol
Wo man in vnechten sol
Noch wo die lieb dunckt zeit
Nu do alle my selde leyt
Die mit wil ich gedagen
Vn ein andn kaffen sagen
Dem sein wort vn sein schimpff
Vnd sein gelach vn sein glimpff
Wichelt baß dan mir zimt
Noch den nem gut vnimpt
Wan solt ich durch mich wenen
Wadey also verstumme
Do ist besser ich swig eine
Noch redey alle geneine
Nu habt ir wol geluset mir
Wey ir wolt so sagt auch ir
Der zu ich wol swigen kan
Wer mi wol der lieb an
Wan ich des my annem de
Vo de hubschey kinde
Das ist geheysey der ray minnt
Wem es sey vnkunt
Der sich das buch offt an
Es sey frow ader man
Die hat ey auch das mer
Hort berat den schreyber

Der das mo hat gestrebey
Der ist an dem ratey mind blybey
Von ey willigen knecht
Von ey willigen knecht
Es was ey willig knecht
Der was zu dunst falsch recht
Das er alles das wol kunde
Das ymant begunde
Eins tages kam ergegange
Do wart er wol empfange
Do ein ritt obrist saß
Mit sein knecht vn aß
Ein jungfraw was sie wol gto
Kein zucht mit betragen
Volkumey in allo wayß
Des lyt sie lob vn greyß
Ein kint vo zwelff jarey
Die kond wol geborey
Der ritt sagt de knecht mer
Das sein gewob ver
Der ich wolt mich bestaten
Wisst ir sndat my gaten
Oder alle dyse reich
Ich sag auch verleich
Der als vil kunne als ich
Des wil ich vbersteten mich
Ich kan wol wesche vn sticken
Zu taffelly vn zu distey
Ich kan dni wie man sol
Vn kan zessey manigey wol
Ein acker kan ich bauey
Ein bier wol gebrouey
Ich kan wappey eine man
Ein pfatt ich wol bestaten kan
Der ich sag auch mer